

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 23.11.2009

Niederschrift

zur 23. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 10.11.2009,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle,
Untergasse 34, 35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:05 - 21:35 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Thomas Euler	SPD
Herr Hans Wagner	SPD
Herr Prof. Dr. Franz-Josef Bockisch	CDU
Herr Manfred Becker	FW
Herr Hans Heller	FW
Herr Prof. Dr. Jörg Steinbach	Bündnis 90/Die Grünen

Vom Magistrat:

Herr Heinz-Peter Haumann	Oberbürgermeister	(ab 20:30 Uhr)
--------------------------	-------------------	----------------

Stadtverordnete:

Herr Alfons Buchholz	SPD
Herr Prof. Dr. Klaus Kramer	CDU

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode

Entschuldigt:

Herr Tobias Blöcher	SPD
Frau Ellen Volk	SPD
Herr Jörg Schreiber	CDU
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Herr Wolfgang Sahmland	Stadtrat

Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Ortsbeirat gedenkt dem Verstorbenen Joachim Appel. Der Verstorbene war von 1968 bis 1971 stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Allendorf/Lahn. Danach war er bis 1973 Mitglied des Ortsbeirates Gießen-Allendorf.

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Ortsvorsteher Euler schlägt vor, den Nachtrag „Erhaltung des Wasserhochbehälters am Kasimir, Antrag des Ortsvorstehers vom 29.09.2009, OBR/2730/2009“ als **neuen** Tagesordnungspunkt 7 zu behandeln. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung am 08.09.2009
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der STV/1954/2008
Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2010
 - 4.1. Haushaltsänderungsanträge der Fraktionen
 - 4.2. Anhörung gemäß § 81 Abs. 3 HGO
5. Planerische Entwicklung eines Wohnbaugebietes für den STV/2647/2009
Ortsteil Allendorf
Information über die Vorgehensweise bei der Planung
- Antrag des Magistrats vom 20.10.2009 -
6. Blumenkübel für die Untergasse OBR/2716/2009
- Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2009 -
7. Erhaltung des Wasserhochbehälters am Kasimir OBR/2730/2009
- Antrag des Ortsvorstehers vom 29.09.2009 -

8. Ehrung langjährig ehrenamtlich Tätiger
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung am 08.09.2009

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Beantworteter Antrag aus der 20. Sitzung am 17.02.2009:

- **TOP 7 - Winterdiensttaugliches Kommunalfahrzeug**, Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2009, OBR/2238/2009

Beantwortete Anträge/Anregungen aus der 21. Sitzung am 05.05.2009:

- **TOP 15 - Schotterung eines Teilstücks Dutenhofener Weg**, Antrag der FW-Fraktion vom 25.04.2009, OBR/2367/2009; *Schreiben des Magistrats vom 03.11.2009*
- **TOP 18.6 - Anschlussgeländer der Kleebachbrücke**; Stellungnahme des Magistrats vom 25.03.2009 zum Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2009, OBR/1849/2009

Noch nicht beantwortete Anträge aus der 21. Sitzung am 05.05.2009:

- **TOP 6 - Berücksichtigung des Verbindungsweges zwischen Hoppensteinstraße und Rastplatz der L 3451 im Radwegkonzept und Instandsetzung desselben**, Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2009, OBR/2358/2009

- **TOP 11 - Zusätzliche Baumbeete auf sehr breiten Bürgersteigen im Ort - Entsiegelung von Flächen**, Antrag der SPD-Fraktion vom 31.03.2009, OBR/2363/2009
- **TOP 16 - Probestau Hochwasserdamm / Abflussverhalten des Kleebachs in der Ortslage**, Antrag der FW-Fraktion vom 25.04.2009, OBR/2368/2009

Beantwortete Anträge aus der 22. Sitzung am 08.09.2009:

- **TOP 7 - Vermeiden eines "Umkippens" der Teiche im Landschaftsschutzgebiet entlang des Kleebachs und des Lückebachs in den Sommermonaten**, Antrag der SPD-Fraktion vom 12.08.2009, OBR/2578/2009; Schreiben des Magistrats vom 05.11.2009
- **TOP 8 - Kostenfreie Reparatur der Friedhofstraße nach Beendigung der Baumaßnahme "Obergasse"**, Antrag der SPD-Fraktion vom 12.08.2009, OBR/2579/2009; Schreiben des Magistrats vom 03.11.2009

Noch nicht beantwortete Anträge/Anregungen aus der 22. Sitzung am 08.09.2009:

- **TOP 9 - Regelbarer Schieber für den Mühlgraben am Kleebachwehr**; Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2009, OBR/2580/2009
- **TOP 10.3 - Hochwasserschutz in Gießen-Allendorf**, Gemeinsame Stellungnahme des Ortsbeirates
Herr Becker, FW-Fraktion, fordert das noch ausstehende Gespräch mit dem zuständigen Dezernenten, Herrn Stadtrat Rausch, zum Thema Hochwasserschutz ein und merkt außerdem an, dass auch noch die Beantwortung des Beschlusses aus der Februarsitzung zum FW-Antrag vom 07.01.2009 (OBR/2241/2009) ausstehe.

4. **Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2010** **STV/1954/2008**

Herr Wagner, SPD-Fraktion, nimmt zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf Stellung. Unter anderem bezeichnet er den Haushaltsplan als „Schuldenbibel“ und kritisiert den Bau des neuen Rathauses. Er hält die hohe Verschuldung der Stadt Gießen für „eine Schande“.

Herr Heller, FW-Fraktion, merkt an, dass garantiert nicht Allendorf die Schuld an dieser Verschuldung trage, obwohl das örtliche Bürgerhaus ein großer Kostentreiber sei. Bei der Höhe der Betriebskosten liege das Haus gleich an

zweiter Stelle hinter der Kongresshalle, erklärt er. Ein Ursache hierfür sieht er in der Bausubstanz des Gebäudes und schlägt vor, in den nächsten Jahren in die Substanz des Bürgerhauses zu investieren und beispielsweise die Isolierung des Gebäudes zu verbessern.

Ortsvorsteher Euler erklärt hierzu, dass Investitionen in der Zukunft notwendig seien, um das Bürgerhaus, das er als kulturelles und sportliches Herz des Stadtteils bezeichnet, zu erhalten.

Herr Becker, FW-Fraktion, sieht die Stadt, aber auch die Stadtverordnetenversammlung in der Pflicht, eine Konsolidierung vorzunehmen. Jedoch lasse der Haushaltsplanentwurf den dazu notwendigen Willen nicht erkennen.

4.1. Haushaltsänderungsanträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

4.2. Anhörung gemäß § 81 Abs. 3 HGO

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass der Ortsbeirat gem. § 81 Abs. 3 HGO gehört wurde.

5. **Planerische Entwicklung eines Wohnbaugebietes für den Ortsteil Allendorf** **STV/2647/2009** **Information über die Vorgehensweise bei der Planung** **- Antrag des Magistrats vom 20.10.2009 -**

Antrag:

„Der Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans zur nachfolgenden Einleitung eines rechtsförmlichen Bebauungsplanverfahrens wird in der vorgesehenen Arbeitsweise zugestimmt.“

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Herr Heller, Herr Becker und Ortsvorsteher Euler.

Folgender Initiativantrag wird einstimmig beschlossen:

„Der Ortsbeirat stimmt der vorgesehenen Arbeitsweise des Magistrats zu und bittet bereits jetzt schon in der Planung zu berücksichtigen,

1. Die Erschließung des Wohnbaugebietes kann nur über die Hauptzufahrtsstraße - Allendorfer Straße - erfolgen.

2. *Das Abwasser der im neuen Wohnbaugebiet geplanten 70 Häuser wird nicht über das bestehende Kanalnetz des Ehramer Weges abgeleitet, hier ist ein neuer Anschluss zu planen.*
3. *Die beiden betroffenen Vogelschutzgehölze - Ende Am Gallichten und Am Kasimir - bleiben erhalten.“*

Beratungsergebnis:

Die Magistratsvorlage STV/2647/2009 wird einstimmig beschlossen.

**6. Blumenkübel für die Untergasse
- Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2009 -**

OBR/2716/2009

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, für die freie Fläche auf dem Gehweg vor dem Wohnhaus Untergasse Nr. 9 einen großen Blumenkübel anzuschaffen und diesen dort aufzustellen.“

Begründung:

Schon seit mehr als 15 Jahren steht vor dem Gebäude Untergasse 9 von Frühling bis Sommer eine öffentliche Ruhebänk, die schon immer auch ein Treffpunkt für die Anwohner bzw. Nachbarn aus allen Generationen ist.

Nach der grundhaften Sanierung der Untergasse ist vor dieser Bank eine etwa 3m*2m große freie Fläche entstanden, die bei der Planung und Gestaltung der Untergasse von der Stadt Gießen bewusst nicht als PKW-Stellplatz in der Planung berücksichtigt wurde, da die Fläche dafür zu klein ist.

Seit Abschluss der Baumaßnahme in der Untergasse wird diese nicht als PKW-Stellplatz vorgesehene Fläche leider tagtäglich widerrechtlich als PKW-Stellplatz genutzt. Dabei werden nicht nur regelmäßig Rosenstöcke des von Anwohnern gepflegten und unterhaltenen Rosenbeetes zerstört, sondern auch ständig der Begrenzungspfosten des Beetes angefahren.

Außerdem versperrt das jeweils dort parkende Fahrzeug die Sicht, wenn Anwohnern beim Rangieren aus dem Hof in die Untergasse fahren wollen, was Unfallrisiken birgt. Die Anwohner fast aller umliegenden Wohnhäuser klagen schon seit geraumer Zeit darüber, dass man - wenn man auf der Bank sitzt - die ganze Zeit gegen ein Auto schaut. Das Aufstellen eines großen Blumenkübels, der von den Anwohnern bepflanzt und gepflegt würde, würde nicht nur das Abstellen von Fahrzeugen auf dieser Fläche unterbinden sondern außerdem zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

Herr Wagner, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**7. Erhaltung des Wasserhochbehälters am Kasimir
- Antrag des Ortsvorstehers vom 29.09.2009 -**

OBR/2730/2009

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dafür zu sorgen, dass der Wasserhochbehälter am Kasimir in Gießen-Allendorf/Lahn

1. nicht abgerissen und
2. unter Denkmalschutz gestellt wird und in die Denkmaltopografie als ‚Kulturdenkmal‘ aufgenommen wird.“

Begründung:

Mein Amtsvorgänger Erhard Hoffmann teile mir vor einigen Wochen mit, er habe gehört, es sei (von wem auch immer) geplant, den Wasserhochbehälter am Kasimir im Gießener Stadtteil Allendorf/Lahn abzureißen. Begründet wird das wohl damit, dass dieser Wasserhochbehälter nicht mehr benötigt wird und nicht in der Denkmaltopografie der Stadt Gießen verzeichnet ist.

Für mich ist dieses Bauwerk ein Kulturdenkmal, weil es aus dem Jahr 1911 stammt und dadurch dokumentiert wird, dass Allendorf/Lahn bereits im Jahr 1911 eine komplette Wasserversorgung mit fließendem Wasser hatte. Ein eingemeißelter Schriftsatz am Gebäude bestätigt dies. Es ist schon schade, dass das alte Wasserpumpenhäuschen, ein schmuckes Backsteinhäuschen in der Untergasse/Bergstraße, Ende der 1960-er Jahre der Abrissbirne zum Opfer fiel. Nun soll aber das letzte Dokument der frühen Allendorfer Wasserversorgung erhalten bleiben.

Hinzu kommt, dass an diesem Wasserhochbehälter im 2. Weltkrieg eine Flak-Batterie stationiert war, die Gießen schützen sollte. Diese ist mehrfach von alliierten Flugzeugen angegriffen worden und hat auch zu Gefallenen geführt. In diesem Zusammenhang könnte man auch über eine Gedenktafel nachdenken.

Es gibt kaum ein Kind, das früher auf dem Gelände nicht Ritter, Räuber und Gendarm oder Cowboy und Indianer gespielt hat.

Das Gelände gehört der Stadt Gießen. Das Nutzungsrecht will die Stadtwerke Gießen AG in Kürze gegenüber der Stadt Gießen aufgeben und die Verwaltung des Anwesens wieder der Stadt übertragen.

Stellv. Ortsvorsteher Becker übernimmt den Vorsitz.

Herr Euler trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Ortsvorsteher Euler übernimmt den Vorsitz.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. Ehrung langjährig ehrenamtlich Tätiger

Für sein ehrenamtliches Engagement wird Herr Hans Wagner mit der Goldenen Ehrennadel der Universitätsstadt Gießen durch Herrn Oberbürgermeister Haumann ausgezeichnet.

Oberbürgermeister Haumann lobt Herrn Wagner, dass er als Politiker immer hoch engagiert sei und sich für die Belange der Bürger im Stadtteil einsetze.

Ortsvorsteher Euler gratuliert im Namen des Ortsbeirates und die Wünsche der SPD-Stadtverordnetenfraktion überbringt Stv. Alfons Buchholz.

Herr Becker gratuliert für die Fraktionen des Ortsbeirates.

Abschließend erklärt **Oberbürgermeister Haumann**, dies sei auch sein Abschiedsbesuch; er sei immer gerne nach Allendorf gekommen. Es liege ihm „ein Stück am Herzen“, sich zu verabschieden und er bedankt sich für das Engagement der örtlichen Politiker im Ortsbeirat. Er ermutigt sie, nicht nachzulassen in ihrer wertvollen Arbeit für Allendorf und die Stadt.

Ortsvorsteher Euler lobt die überwiegend sehr gute Zusammenarbeit des Ortsbeirates mit dem Oberbürgermeister. Er habe während der Amtszeit als Bürgermeister und Oberbürgermeister positiv und gut für Allendorf gehandelt. Bemerkenswert sei sein offenes Ohr gewesen.

9. Mitteilungen und Anfragen

- **Ortsvorsteher Euler** verweist auf sein E-Mail vom 22.10.2009 zum Thema LKW-Schwerlastverkehr, dass er an die zuständige Dienststelle beim Landkreis Gießen geschickt und den Ortsbeiratsmitgliedern zur Kenntnis weitergeleitet habe. Nach seiner Beschwerde wurde entsprechend reagiert und der Schwerlastverkehr sei deutlich weniger geworden.
- Weiter merkt **Ortsvorsteher Euler** an, aufgrund der neuen Geschäftsordnung werden Grundstücksangelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, nicht mehr im Ortsbeirat beraten. Aus diesem Grunde **wird der Magistrat gebeten, den Ortsbeirat mindestens 1x im Jahr über die getätigten Grundstücksangelegenheiten den Ortsbezirk betreffend zu informieren.** Es wird zudem angeregt, auch in den anderen Ortsbeiräten so zu verfahren.

- Zum Abschluss teilt **Ortsvorsteher Euler** mit, dass im Oktober am Waldrand des Allendorfer Wäldchens „Hoppenstein“ Schlachtabfälle (Gedärme und ein abgetrennter Kopf eines Schafs) aufgefunden wurden. Er hatte umgehend die städtischen Behörden informiert und um Beseitigung gebeten, was auch prompt geschehen sei.

10. **Bürgerfragestunde**

Herr Roland Schulz lobt zunächst die Firma Baustra GmbH, die die Arbeiten in der Obergasse durchgeführt habe. Die Absprachen zwischen den Anwohnern und der Firma funktionierten einwandfrei.

Außerdem merkt er an, dass bei dem ehemaligen Wasserhochbehälter Obergasse noch ein 80er Rohr frei liege, da hier wohl noch Arbeiten durchgeführt werden sollen. Er fragt, wann die Arbeiten ausgeführt werden, da bei den Witterungsverhältnissen die Gefahr bestehe, dass das Rohr einfriere.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **02. Februar 2010**, um 20:00 Uhr statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 24. Januar 2010, 8:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHREIN:

(gez.) Allamode